

Germana Esperanto-Biblioteko

Sidejo: Gmünder Str. 9, Tel. 0 (7361) 52-2585, D-73430 Aalen

16. März 2000

Geschäftsbericht für das Jahr 1999

Seit 15.12.1989 befindet sich die Deutsche Esperanto-Bibliothek im Gebäude der Stadtbibliothek Aalen. Die anfallenden Tätigkeiten werden nun hauptsächlich von 5 eingearbeiteten Mitgliedern der Esperanto-Gruppe Aalen versehen, tatkräftig unterstützt von den Mitarbeitern der Stadtbibliothek Aalen. Als Hauptarbeitszeiten haben sich der Mittwoch Nachmittag, die Abende und die Wochenenden erwiesen. Die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek ist nach wie vor als vorbildlich zu bezeichnen. Den Fernleihverkehr betreut das Fachpersonal dieser Bibliothek.

Die Klassifizierungsarbeit hatte nach wie vor der Direktor der Bibliothek, Herr Pfr. i.R. Adolf Burkhardt von seinem Wohnort Weilheim/T. aus vorgenommen, wofür wir hier in Aalen sehr dankbar sind. In Weilheim finden auch vierteljährliche Arbeitssitzungen in der Wohnung von Pfr. Burkhardt statt, an denen 2 Aalener Mitarbeiter teilnehmen und dabei noch offene Fragen klären können. Diese Arbeitssitzungen haben sich sehr bewährt, weil sie die Kontinuität unserer Spezialbibliothek gewährleisten, die Qualität weiter verbessern und die Kosten des Transports der mittlerweile ansehnlichen Bibliothekszugänge zwangsläufig niedrig halten. Pfr. Burkhardt hatte im Berichtsjahr wieder den Zeitschriftenbestand der Bibliothek bearbeitet, nicht zu vergessen die erhöhte Beanspruchung durch die Bearbeitung der aus dem Bibliotheksetat erworbenen Zugänge und der nun verstärkt einsetzenden Schenkungen aus Esperantokreisen, die halfen, wichtige Lücken in unserem Bestand zu schließen.

Die Fernleihungen bewegten sich im mehrjährigen Durchschnitt. Die Zahl spiegelt nicht die Zahl der potentiellen Interessenten wider, aber der Anteil von nur 2 negativ zu bescheidenden Fernleihwünschen zeigt doch, daß eine Spezialbibliothek, wie die unsere, in Fachkreisen gesucht ist.

Seit 1997 ist unsere Bibliothek auch von den Internet-Seiten der Stadt Aalen, unter der Rubrik Kultur, und die Stadt Aalen von unseren Internet-Seiten per Hyperlink erreichbar. Direkt ist unsere Homepage augenblicklich auf dem Experimentalserver der HBI unter: <http://machno.hbi-stuttgart.de/esperanto/bib1.htm> erreichbar. Unseren EDV-Katalog kann man von da aus mittels eines Hyperlinks über das Internet erreichen oder gleich unter: http://www.cs.chalmers.se/pub/users/martinw/www/esperanto/aalen/index_de.html

Die Stadt Aalen und der Deutsche Esperanto-Bund kamen im Berichtsjahr ihren vertragsgemäßen Verpflichtungen nach und ermöglichten der Bibliothek einen Gesamtetat von 6000.- DM, der dazu diente, im Berichtsjahr weitere Anschaffungen zu machen, was zu 556 (329) Neuzugängen führte. Auch die Pflege der EDV-Software konnte aus dem Etat finanziert werden.

Im Berichtsjahr konnten wir 7 (Vorjahr 0) Buchreparaturen verbuchen, weil eine entsprechende Fachfrau ihren Dienst in der Stadtbibliothek aufnahm und schon sehr schöne Proben ihres Könnens abgeliefert hat.

Die EDV wurde weiterhin von unserem Dipl.-Ing. (FH) Utho Maier betreut und sind ihm daher zu besonders zu großem Dank verpflichtet. Der Bibliotheks-Katalog unserer Bibliothek ist für die Öffentlichkeit neben der Internet-Möglichkeit, auch auf einer Diskette gepackt, per Shareware erhältlich.

Neben der Titeleingabe in den EDV-Katalog konnten wieder 810 Sachfehler in diesem Katalog durch Pfarrer Burkhardt und Karl Heinz Schaeffer ausgemerzt werden.

Im Berichtsjahr hatten wir einen Bibliotheksbesuch zu verzeichnen (Herr Bauske, Plochingen), der eine Antologie von oder über Martin Luther suchte. Obwohl es eine solche unseres Wissens nicht gibt, konnten wir weiterhelfen insofern, als es einen Fachverlag in Katalanien bei Barcelona gibt, der solche Dinge in katalanisch verlegt. Ansonsten konnte ich mehrmals Öffentlichkeitsarbeit betreiben:

- Am 10.02.99. Interview für Frau Reißner, Aalener Volkszeitung.
- Am 18.08.99. 1 Stunde Fernsehaufnahmen für SWF 3
- Am 06.10.99. Interview für Herrn Kuntze, dpa. Sein Artikel wurde von vielen Redaktionen im In- und Ausland (Elsaß) übernommen.
- Am 27.10.99. 3 Telefoninterviews für Privatradio Waiblingen, Antenne Fils und Hessischer Rundfunk Frankfurt/M.
- Am 22.12.99. Interview für Frau Ammann, SWR4, für SWR2, gesendet dort am 04.01.00.

Ende 1999 lief unser Vertrag mit der Stadt Aalen nach 10 erfolgreichen Jahren für beide Partner ab. Ich trat wegen einer erneuten 10-jährigen Verlängerung Anfang November 1999 in Verhandlungen mit Herrn Erstem Bürgermeister Dr. Schwerdtner. An der Sitzung nahmen außer uns zwei noch Herr Stadtbibliothekar Betzmann, Herr Funk und Frau Haisch vom Kulturamt der Stadt teil. Alle Beteiligten waren der Meinung, daß sich die Deutsche Esperanto-Bibliothek sehr gut in Aalen etabliert hat und daß man die gute Zusammenarbeit aller diebezüglichen Gremien als Basis nahm, dem Aalener Gemeinderat die Verlängerung des Vertrages um weitere 10 Jahre zu empfehlen unter Aufstockung des jährlichen städtischen Zuschusses von 3000.- auf 4000.- DM. Die Entscheidung wird der Aalener Gemeinderat im Laufe des Januar 2000 fällen.

Statistik (Vorjahr in Klammern):

regelmäßige Arbeitsstunden (5 Personen)	221 (281)
Bürostunden Geschäftsstelle	287 (108)
dazu Arbeitseinsätze der EGA etc.	1 (1)

Gesamt:	<u>509 (390)</u>
Fehlerbeseitigung im EDV-Katalog (Fälle)	<u>810 (1040)</u>
Entleihungen:	
Fernleihe	38 (220) Fälle
Ortsentleiherung	54 (104) Fälle

	<u>92 (324) Fälle</u>
Buchzugänge	
Kauf	556 (329)
Schenkungen	931 (2433)

	<u>1487 (2762)</u>

Bestand der Bibliothek Ende 1999 mindestens 23525 (Vorjahr 22038) bibliograf. Einheiten

Germana Esperanto-Biblioteko

Sidejo: Gmünder Str. 9, Tel. 0 (7361) 52-2585, D-73430 Aalen

16. März 2000

Betr.: Errechnung des Wertes der ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden 1999

Insgesamt haben die Esperanto-Gruppe Aalen und Pfr. Adolf Burkhardt als Direktor im Jahr 1999 unentgeltlich ehrenamtliche Arbeit im Wert von rund **183.347,-- DM** geleistet.

Die Esperanto-Gruppe Aalen hat ausweislich der geführten Stechkarten und der Zeitaufschriebe für die Deutsche Esperanto-Bibliothek Aalen im Jahr 1999 nach dem Geschäftsbericht insgesamt 509 Arbeitsstunden erbracht.

Diese ehrenamtliche Arbeitsleistung brachte der öffentlichen Hand, in deren Nutznießung die Deutsche Esperanto-Bibliothek vertraglich steht, folgende Ersparnis eigener Aufwendungen, die berechnet werden nach der Verwaltungsvorschrift Kostenfestlegung des Finanzministeriums Baden-Württemberg vom 10. Dezember 1998 (GABL. Nr 99, S. 62):

Vermögenswerte Aufwendungen für die öffentliche Hand

Gut 1/3 Planstelle der Esperanto-Gruppe
509 Arbeitsstunden entsprechen bei 1548 SOLL-Arbeitsstunden auf das Jahr 1999 berechnet etwa einer drittel Planstelle (0,33).

Fiktiver Personalaufwand

Unter Berücksichtigung der Berufsausbildung, der Esperanto-Kenntnisse und der erworbenen bibliotheksspezifischen Kenntnisse verteilen sich die 509 Arbeitsstunden geschätzt zu

20 % auf mittleren Dienst 102 x 67,- DM/Stunde =	6.834,- DM
80 % auf gehobenen Dienst 407 x 85,- DM/Stunde =	34.595,- DM
	<u>41.429,- DM</u>

Darin sind die von Pfr. Adolf Burkhardt in 1999 geleisteten Arbeitsstunden nicht enthalten; seine Vorbildung und langjährig anerkannte qualifizierte Arbeit rechtfertigen den Stundensatz des höheren Dienstes:

31 Stunden x 42 Wochen 1302 x 109,- DM/Stunde	= 141.918,- DM
	<u>183.347,- DM</u>

=====

Karl Heiner Schaeffer